

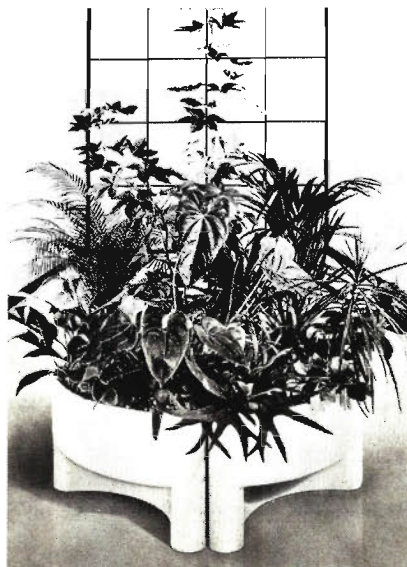
Pflanzgefäße für die erdlose Hygrokultur

Ein besonders schönes Sortiment von Pflanzgefäßen ist unter dem Namen „Plantell“ auf dem Markt. Die Gefäße aus Polyurethan können mit Pflanzerde gefüllt werden, sind aber hauptsächlich für die erdlose Hygrokultur gedacht. Es gibt sie in Kreisform, als Viertelkreis-segmente, als Rechtecke und als Quadrate in verschiedenen Höhen,

mit und ohne Sockel, und in Durchmesser bzw. (beim Rechteck) Längen zwischen 40 und 110 Zentimeter. Die Gefäße sind dabei so gestaltet, daß sie in vielfältiger Weise miteinander kombiniert werden können. Fünf Farben stehen zur Verfügung: Perlweiß, Goldgelb, Umbragrau, Rot, Sepiabraun. (Siehe auch die Abbildungen.)



Kombinierte Pflanzgefäße: links aufeinandergestellt zwei kreisförmige Gefäße von 80 Zentimeter Durchmesser, rechts ein Halbkreis von 110 Zentimeter Radius, aus zwei Segmenten gebildet

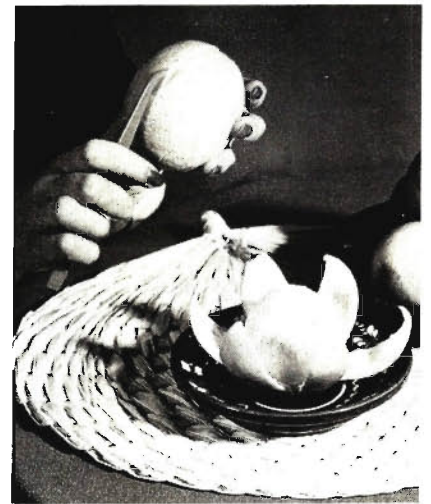


Werkfotos (2) / kb

Herd ohne Schaltbrett

Was vor einigen Jahren noch als etwas verrückte Idee belächelt wurde, wird jetzt von verschiedenen Herdfabrikanten schon in Serie gemacht: der Elektroherd ohne Platten. Statt der auf der Kochmulde stehenden Kochplatten gibt es hier eine durchgehende Scheibe aus Glaskeramik (einer Fortentwicklung des „Jenaer Glases“), unter der sich die Heizelemente befinden. Hauptvorteil dieses allerdings noch recht teuren Systems: Die glatte, kratz feste Glasfläche ist leicht zu reinigen. Besonders ge-

eignet sind Herde dieser Art für den Einbau in die Küchenarbeitsfläche. Das eleganteste Modell kommt aus Lothringen: Der Herdfabrikant Scholtès, der auch den ersten selbstreinigenden Herd auf den Markt brachte, liefert eine tief-schwarze Platte. Die Bedienungsschalter sind nicht, wie üblich, in einer Leiste an der Vorderfront untergebracht, sondern als versenkte Drehräder – ähnlich wie bei manchen Radios – in den seitlichen Rahmenleisten der Kochfläche. Kontrollichter zeigen an, ob eine Heizspirale eingeschaltet ist. Damit erspart man den Einbau eines Schaltkastens in der Küchenfront. kb



Orangenschäler Ein kleiner Widerhaken am oberen Ende des Kunststoffgriffes schneidet in die Orangenschale einen Spalt, ohne daß dabei das Fruchtfleisch verletzt wird. Mit dem anderen Ende des Griffes kann man die Orangenteile voneinander trennen, ohne daß es spritzt. kb/Werkfoto

Küchenschrank für Elektrogeräte

Eine Neuheit gibt es in einer Systemküche von Alno: Unter den Oberschränken befindet sich einer für elektrische Küchengeräte. Untergebracht sind ein Dosenöffner, ein Handmixer mit Zubehör und eine Kaffeemühle. Diese Geräte sind an drei Steckdosen angeschlossen und damit sofort betriebsbereit. Eine auf leichten Fingerdruck reagierende Federzugtür verschließt diesen wie die anderen Oberschränke der Küche. kb

Mini-Gefrierbox

Für den Junggesellenhaushalt gedacht, aber auch für das Labor zu verwenden, ist eine Gefrier-„Truhe“ mit nur fünfzig Liter Rauminhalt. Ihre Maße: 49 mal 55 mal 60 Zentimeter. Auf volle Leistung eingestellt, erreicht auch dieses kleine Gerät die Tiefsttemperatur von 37 Grad minus, kb